



SRCCA

Swiss R/C Car Clubs Association

www.srcca.ch

*Verband Schweizerischer Clubs für ferngesteuerte Automodelle
Association des clubs suisses pour modèles d'auto radiocommandés
Associazione dei clubs svizzeri per automodelli radiocommandati*

REGLEMENT

VLS OFFROAD 1:6

2 WD

4 WD

OBMANN

Ralph Merki
Neuwiesenstrasse 8
CH 5422 Oberehrendingen
Tel: +41 (0)56 210 39 40
Mob:+41 (0)79 403 73 93
Mail: srcca_vls@srcca.ch

*Gültig für das Jahr 2012
Erstausgabe: 01.01.2012
Formulartyp: SRCCA Reglemente*

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Rennablauf.....	3
1.0 Registration/Anmeldung.....	3
1.1 Fahrerbesprechung.....	3
1.2 Kontrolliertes Training.....	3
1.3 Vorläufe.....	3
1.3.1 Aufbau und Dauer der Vorläufe.....	3
1.3.2 Starten der Vorläufe.....	4
1.3.3 Wertung der Vorläufe.....	4
1.4 Finale.....	4
1.4.1 Dauer der Finale.....	4
1.4.2 Starten der Finale.....	4
1.4.3 Aufsteigen in den nächsten Final.....	4
2 Gruppeneinteilungen.....	5
2.0 Teilnehmer.....	5
2.1 Vorlaufgruppeneinteilung.....	6
3 Ergänzende Bestimmungen.....	6
3.0 Einsatz des Fahrzeuges.....	6
3.1 Regeln für Mechaniker.....	6
3.2 Streckenposten.....	6
3.3 Erteilen von Strafen.....	7
4 Fahrzeugdaten Spezifikation.....	8
4.0 Allgemeines / Gewicht.....	8
4.1 Schalldämpfer.....	8
4.2 Tank und Treibstoff.....	8
4.3 Räder und Reifen.....	8
4.4 Airbox/ Luftfilter.....	9
4.5 Haftmittel.....	9
4.6 Karosserie.....	9
4.7 Flügel.....	9
4.8 Antrieb.....	9
4.9 Kupplung und Bremsen.....	9
5 Rennablauf.....	10
5.0 Punkteschema.....	10

1 Rennablauf

1.0 *Registration / Anmeldung*

- Die Registration ist am Morgen von 08:00 bis 08:25 geöffnet.
- Nur mit der Registration ist man startberechtigt.

1.1 *Fahrerbesprechung*

- Vor dem Start des kontrollierten Trainings findet die Fahrerbesprechung statt (08:30 – 08:40).
- Bei der Fahrerbesprechung wird die Jury gewählt. Sie besteht aus dem Rennleiter einem Vertreter der 2WD Fahrer und einem Vertreter der 4 WD Fahrer
- Die Rennorganisation (Name und Zuständigkeit) wird vorgestellt.
- Die Zeitpläne werden individuell aufgrund der Teilnehmerzahl erstellt, und werden bei der Fahrerbesprechung präsentiert.
- Das Reglement muss nicht erklärt werden. Das Reglement kann auf der Homepage der SRCCA heruntergeladen werden. Der Obmann hat eine gedruckte Version vor Ort.
- Folgende Erklärungen sind notwendig:
 - Ort der technischen Kontrolle und Abnahme des Fahrzeugs
- Ergänzende Informationen, falls diese für den Veranstalter von Bedeutung sind:
 - Fahrtrichtung, Begehen des Fahrerpodest, Begehen der Boxenstrasse, Pressluft, Toiletten, Spezielles beim Mittagessen, Unterhaltungsabend, etc.

1.2 *Kontrolliertes Training*

- Teilnehmer, die am kontrollierten Training fahren, müssen zuvor die Registrierung abgeschlossen haben.
- Das kontrollierte Training wird in der „provisorischen“ Gruppeneinteilung gefahren.
- Startnummern sind obligatorisch gemäss der Gruppeneinteilung und gut sichtbar am Fahrzeug anzubringen.
- Der Lauf wird gemessen, um die Zeitmessung zu kontrollieren und allenfalls aufgrund erkennbarer Leistungsunterschiede eine Umgruppierung vorzunehmen.
- Alle Fahrer sind gebeten, am Training teilzunehmen, es finden, wenn erforderlich, Frequenzkontrollen statt.
- Das Training dauert 8 Minuten als Wechselzeit sind 3 Minuten angesetzt.
- Gezählt werden Anzahl Runden und Endzeit.

1.3 *Vorläufe*

1.3.1 *Aufbau und Dauer der Vorläufe*

- Es werden 3 Vorläufe gefahren, davon zählt der beste Lauf mit Rundenanzahl und Endzeit.
- Gestartet werden zuerst die Kategorie 4 WD, dann 2 WD Gruppen.
- Die Dauer eines Vorlaufs beträgt 10 Minuten.
- Der Gruppenwechsel bis zum Start dauert ca. 3 Minuten, davon beträgt die Einlaufzeit mindestens 2 Minuten, dann die 30 Sekunden bis zum Start, der Wechsel zur nächsten Gruppe beträgt 1 Minute.
- Innerhalb einer Vorlaufsserie gibt es keine Pausen, also kein längeres Einfahren. Wenn nur wenige Gruppen vorhanden sind, kann eine Pause zwischen den Vorläufen eingebaut werden.

Reglement VLS

1.3.2 Starten der Vorläufe

- Gestartet wird fliegend, die Zeit bis zum Start wird laufend bekannt gegeben.

1.3.3 Wertung der Vorläufe

- Trockenwertung: Gewertet wird der beste Vorlauf nach Anzahl Runden und Endzeit.
- Regenwertung: Eine Vorlaufserie, welche mit unterschiedlichen Bedingungen (Trocken und Nass) gefahren werden muss, wird nicht gezählt, falls mindestens eine vollständige Serie unter Trocken existiert. Alle Vorlaufserien mit den gleichen Bedingungen zählen.
Ergibt sich während allen Vorläufen nie die Situation, dass Trocken gefahren werden kann, zählen nur die Nassläufe.
- Ob ein Vorlauf als Trocken oder Nass gewertet wird, muss auf dem Rundenzählblatt vermerkt sein.
- Nach jedem Vorlauf wird das Fahrzeug von der Technischen Kontrolle zur Überprüfung aufgerufen. Verantwortlich ist der Fahrer und nicht der Mechaniker. Ob das Fahrzeug letztlich kontrolliert wird oder nicht ist der technischen Kommission überlassen. Unmittelbar nach jedem Vorlauf ist das Fahrzeug unaufgefordert zur technischen Inspektion zu bringen. Das Fahrzeug darf erst nach Freigabe durch den Kontrolleur an den Boxenplatz gebracht werden.

1.4 Finale

1.4.1 Dauer der Finale

- 2 WD Finale 30 Minuten
- 4 WD Finale 30 Minuten
- 1/2 Finale 20 Minuten
- 1/4 Finale 15 Minuten
- **10 Minuten Startaufschub, wird in der Schweiz nicht angewandt.**

1.4.2 Starten der Finale

- Die Finale werden mit Gruppenstart aus der Formel 1 Startaufstellung gestartet.
- Die Einlaufzeit dauert in jedem Final mindestens 2 Minuten.
- Beim Aufruf von „30 Sekunden bis zum Start“ fahren alle Piloten umgehend zum zugeteilten Startplatz.
- Es wird in allen Finalen eine Einlaufrunde gefahren. Während dieser Runde ist das Überholen verboten. Die Fahrzeuge gehen nach der Runde wieder in die Startaufstellung zurück. Sobald der letzte Fahrer auf dem Startplatz steht, wird der Count Down 10,9,8,7,6,5,4,3... im Sekundentakt ausgelöst. Das Startsignal wird gegeben während den nächsten maximal 3 Sekunden.
- Fahrer die, vor der Einlaufrunde, nicht in der Startaufstellung waren, starten als Letzte aus der Box..

1.4.3 Aufsteigen in den nächsten Final

- Nach Beendigung der Vorläufe wird für beide Kategorien eine provisorische Rangliste erstellt. Jeder Fahrer der mindestens eine Vorlaufsrunde absolviert hat, wird in diese Rangliste aufgenommen. Es gibt keine direktqualifizierten Finalteilnehmer.

Reglement VLS

2 WD

- Bei weniger als 20 2WD-Fahrern werden direkt zwei Halbfinale ausgetragen.
- Bei Trockenwertung, steigen die fünf bestplatzierten der beiden Halbfinale in den Hauptfinal auf.
- Bei Nasswertung, steigen die fünf bestplatzierten Fahrer aus der beiden Halbfinale .in den Hauptfinal auf. (**in Abweichung zum EFRA-Reglement**)
- Nehmen mehr als 20 2 WD-Fahrer am Rennen teil, sind die besten 16 Fahrer für die beiden Halbfinalläufe qualifiziert. (A:1,3,5,7,9,11,13,15)(B:2,4,6,8,10,12,14,16).
- Die übrigen Fahrer müssen sich wie folgt qualifizieren:
 - **Bei total 21-26 2 WD: ein Viertelfinal**, aus dem die besten vier Fahrer in den Halbfinal aufsteigen können. (A 1./2./3./4)
 - **Bei total 27-36 2 WD: zwei Viertelfinale**, aus denen je die 1.+2. platzierte in den entsprechenden Halbfinal aufsteigen können.
 - **Bei mehr als 36 „2 WD: zwei Achtelfinale**, aus denen die drei Sieger und der zeitbeste Fahrer der 2. Ränge in den Viertelfinal aufsteigen können

4 WD

- Bei weniger als 20 4 WD-Fahrern werden direkt zwei Halbfinale ausgetragen.
- Bei Trockenwertung, steigen die fünf bestplatzierten der beiden Halbfinale in den Hauptfinal auf.
- Bei Nasswertung, steigen die fünf bestplatzierten der beiden Halbfinale .in den Hauptfinal auf.
- Nehmen mehr als 20 4 WD-Fahrer am Rennen teil, sind die besten 16 Fahrer für die beiden Halbfinalläufe qualifiziert. (A:1,3,5,7,9,11,13,15)(B:2,4,6,8,10,12,14,16).
- Die übrigen Fahrer müssen sich wie folgt qualifizieren:
 - **Bei total 21-26 4 WD: ein Viertelfinal**, aus dem die besten vier Fahrer in den Halbfinal aufsteigen können. (A 1./2./3./4)
 - **Bei total 27-36 4 WD: zwei Viertelfinale**, aus denen je die beiden bestplatzierten in den entsprechenden Halbfinal aufsteigen können.

Falls es die Platzverhältnisse auf der Piste zulassen, können auch Halbfinale mit mehr als 10 Fahrern angesetzt werden, wenn dadurch auf die Durchführung eines Viertelfinals verzichtet werden kann.

2 Gruppeneinteilungen

2.0 Teilnehmer

2 WD mit SRCCA Lizenz (Werden in der Meisterschaftsrangliste gewertet)

2 WD ohne SRCCA Lizenz (Werden nur an der aktuellen Tagesrangliste aufgeführt).

(Start nur an max. zwei Rennwochenenden (max. 4 Rennen) ohne Lizenz möglich - werden nicht zur Meisterschaftsrangliste gezählt)

4 WD mit SRCCA Lizenz (Werden in der Meisterschaftsrangliste gewertet)

4 WD Ohne SRCCA Lizenz (Werden nur an der aktuellen Tagesrangliste aufgeführt)

(Start nur an max. zwei Rennwochenenden (max.4 Rennen) ohne Lizenz möglich - werden nicht zur Meisterschaftsrangliste gezählt).

2.1 *Vorlaufgruppeneinteilung*

- Die Vorlaufgruppen für 2 WD und 4 WD
- bestehen aus mindestens 8 Fahrer bis maximal 10 Fahrern. Das Fahrerfeld soll gleichmäßig groß sein.
- Die Gruppeneinteilung basiert wenn möglich auf der laufenden Meisterschaftsrangliste.
- Änderungen der Gruppeneinteilung müssen kommuniziert und aktuell wieder ausgehängt werden.

3 **Ergänzende Bestimmungen**

3.0 *Einsatz des Fahrzeuges*

- Es wird nur ein Auto pro Fahrer und Klasse akzeptiert.
- Es ist verboten, das defekte Auto durch ein anderes auszutauschen.
- Wenn das Fahrzeug einen Defekt aufweist, hat der Fahrer die Möglichkeit, diesen nach den technischen Anforderungen zu beheben oder das Rennen aufzugeben.
- Es ist verboten, bei einsetzendem Regen ein Ersatzfahrzeug zu verwenden.
- Das Fahrzeug muss für den Regen umgebaut, wie auch wieder zurückgebaut werden, wenn wieder Trockenbedingungen herrschen.
- Das Fahrzeug muss den technischen Bestimmungen der EFRA genügen. In der Schweiz werden sämtliche, handelsüblichen Karosserien zugelassen.

3.1 *Regeln für Mechaniker*

- In den Vorläufen darf sich nur ein Mechaniker in den Boxen pro Fahrer aufhalten.
- Ab dem 1/2 Final sind zwei Mechaniker erlaubt.
- Es muss festes Schuhwerk getragen werden.
- Der Mechaniker hat sich bei der Kommunikation mit dem Fahrer in angemessenem Ton zu unterhalten, was natürlich auch für den Fahrer mit dem Mechaniker gilt.
- Auf der Strecke dürfen keine Reparaturen vorgenommen werden! Defekte Fahrzeuge sind an die Box zu bringen.

3.2 *Streckenposten*

Nach jedem Lauf ist die Gruppe der Fahrer verpflichtet für den nächsten Umgang als Streckenposten der ihnen zugewiesenen Platz einzunehmen und als Streckenposten das Rennen zu begleiten oder eine Stellvertretung zu benennen. Diese Regelung gilt auch für Fahrer, welche vorzeitig aufgrund eines technischen Defekts ausscheiden. Keine Reparaturen auf der Strecke erlaubt!

3.3 Erteilen von Strafen

Unter dem Wort Strafe oder auch Penalty genannt, werden verschiedene Strafen verstanden. Alle ausgesprochenen Strafen werden mit Angabe des Grundes und der Zeit, wo sie aufgetreten sind auf dem Rennresultat des betroffenen Laufes vermerkt und ausgehängt.

Strafbezeichnung	Anwendung
Verwarnung	<ul style="list-style-type: none"> • Verwarnungen werden in leichten Fällen, wenn keine Grobfahrlässigkeit vorliegt ausgesprochen. • Nach maximal 2 Verwarnungen (also das 3. Mal) wird die Strafe „Betroffener Lauf streichen“ oder die „Disqualifikation“ angewendet. <p>Leichte Fälle sind zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht Platz machen als langsamer Fahrer • Anzeichen von unfairem Fahren • Reparatur auf der Strecke durch Mechaniker
STOP & Go	<ul style="list-style-type: none"> • Abkürzen der Fahrstrecke • falsches Einsetzen des Fahrzeuges durch den Mechaniker, wenn dadurch ein Vorteil entsteht. • Kann aufgrund der abgelaufenen bzw. vorangeschrittenen Zeit kein „Stop &Go“ mehr verhängt werden, erhält der Fahrer auf seinem Rennresultat einen Zeitzuschlag von 10 Sekunden aufgerechnet. • Wird die Strafe nicht innerhalb von 3 Runden ausgeführt wird der „betroffene Lauf gestrichen“.
Bester Lauf wird gestrichen	<ul style="list-style-type: none"> • Nichteinnehmen des zugewiesenen Streckenpostens
Betroffener Lauf streichen	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug nicht an der technischen Kontrolle abgegeben • Fahrzeug entspricht nicht der Spezifikation. Entscheid durch die Technische Kontrolle. • Nach 2 Verwarnungen „nicht Platz machen“ oder bei unfairem Fahren. • Bei vorsätzlicher Kollision von anderen Teilnehmern. Diese kann zunächst auch verwarnt werden. • STOP&GO nicht ausgeführt, obwohl die Möglichkeit bestand. • Nichterscheinen zur aufgerufenen Frequenzkontrolle.
Startverbot	<ul style="list-style-type: none"> • Bei nichtkonformem Fahrzeug oder Ausschluss aus der Wertung
Disqualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Bei vorsätzlicher Kollision mit anderen Teilnehmern, im Wiederholungsfalle. • Ungebührliches Verhalten und Benehmen • Entgegen gesetzter Richtung fahren

4 Fahrzeugdaten Spezifikation

4.0 Allgemeines / Gewicht

Alle Autos müssen in der Abmessung der Kategorie Large Scale 1:6 entsprechen. Gewicht: min. 10 kg, max. 14 kg., fahrfertig mit Transponder, ohne Treibstoff. Modifizierte oder Eigenbau-Autos sind erlaubt, sofern sie den technischen Regeln entsprechen.

4.1 Schalldämpfer

Die Lärmemission darf 81 dB (A) nicht überschreiten, gemessen in 10 Meter Abstand und 1 Meter über Grund.

Der Schalldämpfer muss unter der Karosserie verlaufen. Das Endrohr kann aus der Karosserie münden. Dieses Endrohr muss nach hinten oder zum Boden gerichtet sein und innerhalb der Fahrzeugabmessungen liegen. Im Falle, dass das Auspuff-System mehr als 81dB (A) erzeugt, kann der Rennleiter und/oder der Referee das Fahrzeug zur Überprüfung stoppen. Wenn eine Nachmessung das erlaubte Limit überschreitet, muss dies korrigiert werden, bevor das Auto wieder am Rennen teilnehmen kann.

Ausnahme FG Baja 4WD Competition

Der aussenliegende Auspuff muss durch ein fest montiertes Gitter zum Verhindern von Verbrennungen geschützt sein.

4.2 Tank und Treibstoff

2WD maximaler Tankinhalt bis zum Vergaser: 700ccm.

Der erlaubte Treibstoff besteht aus bleifreiem Benzin, Öl und Additiven. Verboten sind alle speziellen Treibstoffe und Extras wie Avgas, Oktan-Erhöher und Renntriebstoff.

4WD maximaler Tankinhalt bis zum Vergaser 800ccm

4.3 Räder und Reifen

2WD Felgendurchmesser max. 120 mm
Felgenbreite max. 65 mm
Reifendurchmesser max. 170 mm
Reifenbreite max. 75 mm

Nur Räder und Reifen, welche für Large Scale Off Road Zwecke hergestellt wurden, sind erlaubt.

4WD Reifendurchmesser max. 170 mm
Reifenbreite max. 85 mm

Reglement VLS

4.4 Airbox/ Luftfilter

Die Lärmemission darf 81 dB nicht überschreiten

4.5 Haftmittel

Das behandeln der Reifen mit Haftmitteln ist für alle Rennen der Schweizermeisterschaft strikte untersagt!
Ausnahme: Ein EFRA Lauf der gleichzeitig zur Schweizermeisterschaft zählt und nach EFRA Reglement durchgeführt wird. Verstöße gegen das Haftmittelverbot werden mit Disqualifikation geahndet, im Wiederholungsfall durch Ausschluss aus der Meisterschaft.

4.6 Karosserie

Nur Original Large Scale Lexan Karosserien sind erlaubt.
Die Karosserie muss vollständig bemalt sein, ausgenommen die Fenster.
Ein leichter Zugang zum Motorstopp ist erforderlich.

Das Chassis muss unten flach sein, keine Schrauben dürfen hervorstehen.

ABMESSUNGEN:

Länge max. 820 mm

Breite max. 480 mm bei voll eingefederter Radaufhängung

Höhe max. 360 mm bei voll eingefederter Radaufhängung

4.7 Flügel

Der Flügel muss aus flexiblen Material bestehen.

Größe: max. 300 x 140 mm

Überhang: nach hinten max. 150 mm ab Mitte Hinterachse

4.8 Antrieb

Motor Maximum 26ccm 1 Zylinder 2 Takt.

Autos, die mit Elektro-Antrieb, Propeller oder mit Raketen-Treibstoff betrieben werden sind verboten. Nur 1-Gang Getriebe sind erlaubt. Mehrgang-Getriebe sind nicht zulässig.

Bei Autos mit offenen Ketten oder Zahnrad - Getrieben muss ein entsprechender Schutz vorhanden sein.

4.9 Kupplung und Bremsen

Das Modell-Auto muss über ein funktionierendes Kupplungs- und Bremssystem verfügen.

5 Rennablauf

5.0 Punkteschema

Pos	Vorlauf Rangliste	Finalrangliste
1	60	120
2	58	115
3	55	110
4	53	105
5	50	100
6	48	95
7	45	90
8	43	85
9	40	80
10	38	76
11	36	72
12	34	68
13	32	64
14	30	60
15	29	58
16	28	56
17	27	54
18	26	52
19	25	50
20	24	48
21	23	46
22	22	44
23	21	42
24	20	40
25	19	38
26	18	36
27	17	34
28	16	32
29	15	30
30	14	28
31	13	26
32	12	24
33	11	22
34	10	20
35	10	19
36	9	18
37	9	17
38	8	16
39	8	15
40	7	14
41	7	13
42	6	12
43	6	11
44	5	10
45	5	9
46	4	8
47	4	7
48	3	6
49	3	5
50	2	4
51	2	3
52	1	2
ab53	1	1

Vorlaufeinteilung 2WD/4WD

Die Gruppen werden gleichmässig eingeteilt bis max 10 Fahrer
 Bei der Einteilung wird auf die Stärke geachtet gemäss der laufender Meisterschaftsrangliste
 Die 4WD starten vor den 2WD
 3 Vorläufe à 10 Minuten werden gefahren und das beste Resultat auf Runden und Zeit ergibt die Vorlaufsrangliste

Finalrangliste/Tagesrangliste

Finalrangliste für die Siegerehrung des Schweizermeisterschaftslauf
 Pokale für die ersten 5 Ränge für 2 WD
 Pokale für die ersten 3 Ränge für 4WD

Meisterschaftsrangliste

Es werden 10-12 SM Läufe ausgetragen
 Bei 2WD und 4WD gibt es 1 Streichresultat

Die Meisterschaftsrangliste

Besteht aus Final- und Vorlaufpunkten
 mit einem Streichresultat

Zeitplan/ Vorgehen

Der Zeitplan nach Vorgabe SRCCA
 Die Registration beginnt am Samstag und am Sonntag um 8.00 und endet um 8.25
 Die Fahrerbesprechung ist von 8.30 bis 8.40 inklusiv Vorstellung des Zeitplans